

Matthias Pöthner

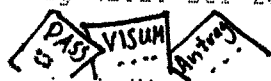
1. Einleitung

- Missionare - Menschen, die mit vollem Einsatz das Wort Gottes verbreiten
- Menschen, denen kein Opfer zu groß ist
- Menschen, die die Gefahren dieser Welt kennen

Heute: Ein absolut (un-)verbindlicher Eignungstest für Hobby-Missionare

Welche Eigenschaften muß ein Missionar haben? -->Folie

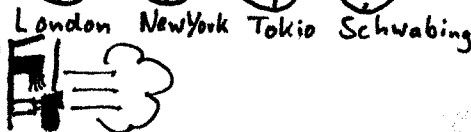
1. Geduldig (z.B. bei Zollabfertigung -Otmar Witzgall: 17 Stempel nach Peru)



2. Informiert (Wann werde ich wo gebraucht?)



3. Schnell (Es gilt keine Zeit zu verlieren)



2. Ablauf

Mannschaftseinteilung: 2 Missionsgesellschaften -James Hudson Taylor (rot) (JHT)
-David Livingstone (grün) (DL)

Markierung der Missionare mit einem kleinen roten/grünen Aufkleber auf der Stirn

3 Leiter: 2 Missionsdirektoren (fester Standort; JHT:Karstadt-Fahrradabt.,
DL: Spielplatz Winzererstr., hinterer Teil)

1 Eingeborener (wechselnder Standort durch Tropen-Jeep)

} siehe Skizze

2 Phasen: A - Stempel für Visum organisieren

B - Bibeln schmuggeln

PHASE A

Jedem Team 2 Fragenblätter und 2 Stifte mitgeben => Die Teams splitten sich in zwei Kleingruppen auf. Auf jedem Blatt sind Stempel aus Geschäften anzubringen, außerdem 4 Fragen zu beantworten - z.B. Was ist z.Zt. das teuerste Einzelgericht bei McDonald's?/Was kostet ein.....-Parfum (...ml) bei Karstadt?/Wieviele Fenster hat die Vorderfront der Elisabethstr....?/Was kostet 1 Liter Benzin bei SHELL?/Welche Telefonnummer hat Andreas Kirchberger?/Wieviele Klingeln hat das Haus in der Käthe-Kobus-Str....?/Welches Kennzeichen hat das Auto von Matthias?/ Welcher Jugendleiter (Nachname beginnt mit "K") wohnt in der Winzererstr.35?

Hat eine Mannschaft auf einem Blatt 10 verschiedene Stempel und 3 der 4 Fragen richtig beantwortet, eilt sie zu ihrem Missionsdirektor, wo sie ihre Stempel vorzeigt, um dafür Bibeln zu erhalten.

Damit Bibeln ergattert werden können, muß ein Teil der Gesellschaft noch weitere Stempel holen => Phase A hält bis zum Ende an! -> Genug Blätter mitgeben.

hg: Damit Spiel kürzer wird: keine Fragen stellen

PHASE B

Der Missionsdirektor streicht jeweils 2 Stempel durch und vergibt dafür 1 Bibel. Diese haben zur besseren Tarnung die Form eines Luftballons (LB). JHT: grün/DL: rot. Diese werden aufgeblasen, bis der Leiter Stop sagt, und dann zusammengeknotet. Nun müssen sie zum Eingeborenen geschmuggelt werden.

Dieser ist ständig unterwegs (auf Jagd mit seinem Tropic-Jeep). Alle 10 Minuten wechselt er seinen Standort. Der aktuelle Standort ist beim Missionsdirektor zu erfragen. Plan:

- ab 17.10: Theo-Prosel-Weg
- ab 17.20: Infanteriestraße
- ab 17.30: Elisabethstraße (nicht über Schleißeheimerstr.)
- ab 17.40: Barbarastraße
- ab 17.50: Theo-Prosel-Weg

Gelangt ein Missionar mit seinem LB zum Jeep, so bekommt er einen Punkt.

Aber: Die Bibeln können auch von der anderen Missionsgesellschaft abgenommen werden (hier hinkt der Vergleich zur Praxis...), allerdings: Kein Festhalten o.ä., sondern nur Bibeln grabtschen (diese sollten ganz bleiben, sonst bekommt kein Team den Punkt).

Wird einem Missionar die Bibel abgenommen, so kann er sie wieder auslösen: Er folgt dem Missionar der anderen Gesellschaft zum Jeep, dort wird dann vom Eingeborenen ein kleiner Wettlauf abgehalten (Rollbrett/Fahrrad/Pedalo o.ä., höchstens 30 Sek.). Der Sieger erhält den LB.

Die LB's von JHT kommen in den vorderen Teil des Jeeps, die von DL in den Kofferraum.

3. Wertung

Fremdfarbige LB's zählen doppelt. Eigene LB's zählen einfach.

4. Preis

Hanuta o.ä.

5. Material

- 1 Jeep (zur Not tut's auch ein normales Auto)
- 12 DIN A 4 Blätter (davon 4 mit jeweils 4 Fragen)
- 3 Infozettel für Leiter (Lösungen/eingelöste Stempel/Standort des Eingeborenen)
- 60 Luftballons (grün/rot)
- Pedalos/Fahrräder/Rollbretter
- Folie für Einleitung
- Preise
- 20 Aufkleber (2-farbig)
- 4 Stifte
- Tageslichtprojektor

Matthias Pütter

